Diplom-Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge (FH) oder B. A. Soziale Arbeit im Bewährungshilfedienst beim Landgericht Landshut (m/w/d)

Stellenangebot

Für den Bewährungs- und Gerichtshilfedienst beim Landgericht Landshut suchen wir **ab 1. Oktober 2025**

eine Diplom-Sozialpädagogin (FH) oder einen Diplom-Sozialpädagogen (FH) oder B. A. Soziale Arbeit (m/w/d)

befristet in Vollzeit (entspricht 40 Stunden-Woche).

Die Stelle ist nach § 14 Abs. 2 TzBfG befristet zunächst für die Dauer von 12 Monaten ab Einstellung. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Ihr Aufgabengebiet:

Bewährungshelfer/-innen stehen den Verurteilten (Probanden) helfend und betreuend zur Seite und kontrollieren im Einvernehmen mit dem Gericht die Einhaltung von Auflagen und Weisungen. Sie haben die Aufgabe, den Probanden Hilfestellung zur Lebensbewältigung zu geben und mit diesen an der Verhinderung neuer Straftaten zu arbeiten. Hierbei vernetzen sich die Bewährungshelfer/innen auch mit anderen Stellen, die an der Wiedereingliederung von Straftätern in die Gesellschaft mitwirken. Dies ist besonders bei Probanden der Führungsaufsicht wichtig. Sie berichten über die Lebensführung der Verurteilten in Zeitabständen, die das Gericht bestimmt.

Aufgabe der Gerichtshilfe ist es, Staatsanwaltschaften und Gerichten in verschiedenen Stadien des Ermittlungs-, Straf- und Strafvollstreckungsverfahrens durch Berichte zur Persönlichkeit und dem Umfeld erwachsener Straffälliger wichtige Entscheidungshilfen zu geben. Die Gerichtshilfe

- stellt die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse von Beschuldigten und Verurteilten fest,
- klärt die Gründe für Auflagen- und Weisungsverstöße,
- wirkt mit Mitteln der Sozialarbeit an der Resozialisierung straffällig gewordener Menschen mit und
- überprüft Gnadengründe.

Ihr Profil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-

Dienstort	84028 Landshut
Befristung	1 Jahr
Arbeitszeit	Vollzeit
Job Kennziffer	5111E - LG LA/1
Offene Stellen	1
Bewerbungsfrist	06.08.2025

Kontakt

Einstellungs-behörde	Landgericht Landshut Zur Webseite
Ansprechpartner	Herr Michael Haslbeck Landgericht Landshut *Maximilianstraße 22* *84028 Landshut* E-Mail: poststelle@lg-la.bayern.de Telefon: 0871/84-1404

Das bieten wir Ihnen

- Kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Faire & transparente Bezahlung
- Jahressonderzahlung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vielfältiges Fortbildungsangebot
- Moderne Arbeitsplatzausstattung
- Homeoffice
- JobBike Bayern

Sozialpädagogin (FH)/ Diplom-Sozialpädagoge (FH) oder ein Abschluss als B. A. Soziale Arbeit jeweils mit staatlicher Anerkennung ist zwingende Voraussetzung
- Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit eine Beziehung zu Probanden/innen aufzubauen
- psychische Belastungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Organisationsgeschick und Kreativität
- Bereitschaft zu Qualifizierung und Fortbildung
- Fahrerlaubnis Klasse 3 bzw. B sowie Eignung und Bereitschaft für Außendiensttätigkeit

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen sowie sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L); die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe S 15 TV-L. Im Rahmen der Einstufung innerhalb dieser Entgeltgruppe kann einschlägige Berufserfahrung berücksichtigt werden
- umfangreiche Unterstützung bei der Einarbeitung
- Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf sowie Schulabschluss-, Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse und falls vorhanden Arbeitszeugnisse) **bis 06.08.2025** per Post oder per E-Mail an

Herrn
Präsidenten des Landgerichts Landshut
Maximilianstraße 22
84028 Landshut

E-Mail: poststelle@lg-la.bayern.de

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.
Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind erwünscht.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Vorstellungsgesprächen keine Reisekosten übernehmen können.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0871/84-1404 zur Verfügung.